Festbericht 2016

15. BSV-Empfang am 22. Mai 2016

In diesem Jahr lud der BSV Dormagen zum bereits 15. BSV-Empfang ins frisch renovierte Schützenhaus ein.
Viele geladene Gäste, sowie zahlreiche Schützenkameraden sind der Einladung gefolgt.

Rolf Starke begrüßte nach der Eröffnung durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen unter der Leitung von Karl Koch alle anwesenden Gäste auf das Herzlichste.

S.M. Rainer II. musste leider absagen, da er sich zum Zeitpunkt des BSV-Empfanges auf einer Nordlandreise mit der AIDA befand. Er wurde jedoch perfekt durch seine Ehefrau und Königin Petra Schoo vertreten, die mit einer äußerst humorvollen Rede auftrumpfte.

Anschließend stellte Georg Becker die neue Lichtanlage mit allen neuen Einstellkonstellationen vor. Alle Gäste waren sehr begeistert von den neuen Möglichkeiten.
Daraufhin bedankte sich Rolf Starke bei allen Helfern und mitwirkenden Firmen bei der Renovierung des Schützenhauses und - im speziellen - des Saales.

In 2016 feiern 16 Schützenkameraden ihr 25-jähriges und 11 Kameraden ihr 40-jähriges Vereins-Jubiläum.

Für **25-jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen wurden geehrt mit der **BSV-Vereinsnadel in "Silber/25"**

Christian Boeser	St. Hubertusschützen 1991	
Oliver Breuer	St. Hubertusschützen 1991	
Dirk Weiland	St. Hubertusschützen 1991	in Abwesenheit
Jakob Deckstein	Selde Blömcher	in Abwesenheit
Tobias Hahn	Ratsschützen	in Abwesenheit
Andreas Korpel	Staatze Fründe	
Theo Pahl	Sappeurcorps	in Abwesenheit
Dieter Rauh	Em Lack 1948	
Michael Richrath	Jung Söck	
Dennis Schoo	Jung Söck	

Olaf van Heek	Lahm Söck	
Rolf Walther	Scheibenschützen Welmot 1922	
Nikolas Chatzikakidis	Bogensportabteilung	
Eberhard Leiteritz	Bogensportabteilung	
Toni Duganic	Förderndes Mitglied	in Abwesenheit
Dieter Lorenz	Förderndes Mitglied	

Für **40-jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen wurden geehrt mit der **BSV-Vereinsnadel in "Silber/40", der RSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde und der DSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde**

Uwe Blocksiepen	Ratsschützen	in Abwesenheit
Bernd Hirche	Ratsschützen	in Abwesenheit
Michael Feiser	De Pulverköpp	
Heinz Gaschler	Rheintreu Rheinfeld	
Heinrich Hildebrand	BSV-Vorreiter	
Klaus-Dieter Mallmann	Garde-Artillerie Schwarze Husaren	
Thomas Rheinfurth	Em Lack 1948	
Jürgen Schenk	Jröne Jonge	
Heinz Schmitz	Frohsinn 1960	

Heinrich Scholz	Nie Doheem
Heinrich Stricker	Heideröschen 1952

für **40jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen werden geehrt mit der **BSV-Vereinsnadel in "Silber/40"**

Hans-Willi Ellinghaus	Förderndes Mitglied, früher Hat d'r lans
Friedhelm Sommerfeld	Förderndes Mitglied

Für **25-jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen wird geehrt mit **großer Jubiläumsurkunde**

Hubertusschützenzug St. Hubertusschützen 1991

„In Anerkennung der 25-jährigen Treue zum Bürger-Schützen-Verein Dormagen wird dem „Hubertusschützenzug St. Hubertusschützen 1991" anlässlich des 15. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen diese Urkunde verliehen.
Zu diesem Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche.
Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867 / Dormagen, 22. Mai 2016"

Für **40-jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen wurde in diesem Jahr kein Zug geehrt.

Für gute Leistungen bei den diesjährigen Vereinspokal-Schießwettbewerben des BSV wurden ausgezeichnet:

im KK-Pokalschießen

Schützenklasse (9 Züge in der Wertung):

1.	Schützengilde 1974	391 von 400 möglichen Ringen (in 2015 auch Sieger)
2.	Sappeurcorps Frei Weg	388
3.	Vier Winden	381 (Teiler 95)
4.	Em Lack 1948	381 (Teiler 94)

Sieger Vorjahre: Rheinfelder Schützen (2014), Schützengilde 1974 (2016, 2015, 2012, 2011 und 2010), Schill'sche Offiziere Immer Dabei (2013), Sportschützen (2009), Sappeurcorps (2008), Bloomepott (2007 und 2006), Immer Froh 1975 (2005)

Altersklasse:

1.	Rheinschützen 1949	385 von 400 möglichen Ringen (in 2015 auch Sieger)
2.	Schill'sche Offiziere Immer Dabei	377
3.	Bloomepott 1921	349
4.	Em Lack 85 2. Mannschaft	281

Sieger Vorjahre: Rheinschützen (2012 – 2016, 2009 und 2005), Sportschützen (2011, 2010, 2006 - 2008 und 2004)

Senioren:

1.	Ratsschützen 1926 2. Mannschaft	330 von 400 Ringen (im Vorjahr Zweiter)
2	Bloomepott 1921	323
3.	Heideröschen 1952	156

Sieger Vorjahre: Heideröschen (2015), Ratsschützen (2016, 2014 und 2013), Welmot 1922 (2012 und 2010), Sportschützen (2011), Bloomepott (2003 – 2009)

Sportklasse (erstmals in 2012, 22 Gruppierungen in Wertung, im Vorjahr 19):

1.	Schützengilde 1974	391 von 400 Ringen
2.	Sappeurcorps Frei Weg	388
3.	Sportschützen Team I	386

Sieger Vorjahr: Sportschützen Team I (2015, 2014 und 2012), Schill'sche Offiziere Immer dabei (2013)

Beste Einzelschützen bei möglichen 100 Ringen

1.	Sven Hirche / Schützengilde 1974	100 Ringe, Teiler 103,7
2.	Frank Bodenschatz / Sportschützen	100, Teiler 103,2
3.	Peter Schipper / Rheinschützen	100, Teiler 102,3

Vorjahressieger: Sven Hirche / Schützengilde (2016) Regine Lewerenz / Sportschützen (2015 und 2014), Norbert Gericke / Sportschützen (2013),
Berthold Gericke / Sportschützen (2012)

im Luftgewehr-Pokalschießen

Juniorenklasse, nicht ausgeschossen:

Sieger Vorjahre: Sportschützen Jugend (2014 und 2013), Schützengilde 1995 (2007 - 2009), Jungschützen (2011, 2010, 2005 und 2006)

Schützenklasse (7 Züge in der Wertung):

1.	Rheinfelder Schützen 1. Mannschaft	392 von 400 möglichen Ringen (in 2014 Sieger)
2.	Schützengilde 1974	389 (Teiler 104,2)
3.	Sappeurcorps Frei Weg	389 (Teiler 101,6)

Sieger Vorjahre: Rheinfelder Schützen (2016, 2014), Schützengilde 1974 (2015, 2012, 2011 und 2010), Schill'sche Offiziere Immer Dabei (2013), Sportschützen (2009), Sappeurcorps (2008), Bloomepott (2007 und 2006), Immer Froh 1975 (2005)

Altersklasse:

1.	Schill'sche Offiziere Immer Dabei	388 von 400 möglichen Ringen
2.	Rheinschützen 1949	383
3.	Sappeurcorps Frei Weg	375
4.	Em Lack 85	372

Sieger Vorjahre: Schill'sche Offiziere Immer Dabei (2016), Rheinschützen (2015, 2014, 2013, 2012, 2009 und 2005), Sportschützen (2011, 2010, 2006 - 2008 und 2004)

Seniorenklasse:

1	Bleib-Treu	383 von 400 möglichen Ringen
2.	Rote Husaren Kruff heem	355

Sieger Vorjahre: Bleib-Treu (2016, 2015, 2013, 2010 und 2009), Welmot 1922 (2014, 2008, 2004 – 2006), Ratsschützen (2012), Sportschützen (2011), Vier Winden (2007)

Sportklasse (erstmals in 2012):

1.	Rheinfelder Schützen 1980	392 von 400 möglichen Ringen
2.	Sportschützen Team II	391
3.	Sportschützen Team I	390

Sieger Vorjahr: Rheinfelder Schützen (2016, 2015), Sportschützen Team I (2014, 2013 und 2012)

Beste Einzelschützen bei möglichen 100 Ringen

Frank Bodenschatz / Sportschützen	100, Teiler 104,7
Udo Heinrichs / Bloomepott 1921	100, Teiler 104,4
Wilfried Glaser / Sportschützen	99

Vorjahressieger: Frank Bodenschatz / Sportschützen (2016), Dirk Petersen / Rheinschützen (2015), Berthold Gericke / Sportschützen (2014), Siegfried Mager / Schill'sche Offiziere Immer dabei (2013), Silke Glaser / Sportschützen (2012)

Rolf Starke stellte noch einige besondere Erfolge von BSV-Schützen bei verschiedenen Schießwettbewerben 2015 heraus:

Kreismeisterschaft 2016:

Luftgewehr Juniorinnen B – Einzel:
1. Jasmin Michen

Luftgewehr Auflage Damen-Altersklasse – Mannschaft:
1. BSV Dormagen
   Marion Nowak 293, Beate Sommerfeld 287, Sabine Gericke 292

Luftgewehr Auflage Damen-Altersklasse – Einzel:

1.	Marion Nowak	293 Ringe
2.	Sabine Gericke	292
3.	Regine Lewerenz	288
4.	Beate Sommerfeld	287

Luftgewehr Auflage Seniorinnen C – Einzel:
2. Gerda Koch

KK Gewehr 100 m Auflage Senioren B – Einzel:
1. Hans-Dieter Priem

KK-Sportgewehr Auflage 50 m Damen-Altersklasse – Mannschaft:
1. BSV Dormagen
   Sabine Gericke 276, Ute Hinrichs 270, Regine Lewerenz 278

KK-Sportgewehr Auflage 50 m Damen-Altersklasse – Einzel:

1.	Regine Lewerenz	278
2.	Sabine Gericke	276
3.	Ute Hinrichs	270

KK Gewehr 50 m Zielfernrohr aufgelegt Senioren A – Einzel:
1. Berthold Gericke

KK-Liegendkampf Herren-Altersklasse – Einzel:
1. Wilfried Glaser

KK-Liegendkampf Damen-Altersklasse – Einzel:
1. Silke Glaser

Unterhebelrepetierer .22lfB Herrenklasse – Einzel:
1. Guido Loibl

10 m Luftpistole Auflage Senioren A – Mannschaft:
2. BSV Dormagen
Sepp Hemm 288, Andreas Hochschon 270, Berthold Gericke 272

10 m Luftpistole Auflage Senioren A – Einzel:
1. Sepp Hemm

10 m Luftpistole Auflage Senioren B – Mannschaft:
2. BSV Dormagen
Bernd Herrmann 265, Manfred Hochschon 268, Hans Bernd Nolden 266

50 m Freie Pistole Herren-Altersklasse – Mannschaft:
1. BSV Dormagen
Manfred Hochschon 173, Bernd Herrmann 191, Andreas Hochschon 224

50 m Freie Pistole Senioren A – Einzel:
1. Andreas Hochschon 224
2. Bernd Herrmann 191
3. Manfred Hochschon 173

Bezirksmeisterschaft 2016:

Luftgewehr Junioren B:
2. Bastian Gericke

Luftgewehr Auflage Herren-Altersklasse:
1. Wilfried Glaser 299

Luftgewehr Auflage Damen-Altersklasse– Mannschaft:
1. BSV Dormagen
Marion Nowak 298, Beate Sommerfeld 286, Sabine Gericke 298

KK-Sportgewehr Auflage 50 m Herren-Altersklasse:
1. Wilfried Glaser

1.41.51 KK-Sportgewehr Auflage 50 m Damen-Altersklasse– Mannschaft:
1. BSV Dormagen
Sabine Gericke 278, Ute Hinrichs 265, Regine Lewerenz 275

10 m Luftpistole Auflage Senioren A– Mannschaft:
1. BSV Dormagen
Sepp Hemm 283, Andreas Hochschon 276, Berthold Gericke 270

50 m Freie Pistole Senioren A:
1. Günter Schmidt 228
3. Andreas Hochschon 222

Landesverbandsmeisterschaft 2015:

Luftgewehr - Auflage, Damen-Altersklasse:
5. Marion Nowak

Luftgewehr - Auflage, Damen-Altersklasse– Mannschaft:
7. BSV Dormagen
Marion Nowak 298, Beate Sommerfeld 291, Sabine Gericke 292

Luftpistole - Auflage, Senioren B– Mannschaft:
2. BSV Dormagen
Günter Schmidt 280, Manfred Hochschon 279, Hans-Bernd Nolden 275

Deutsche Meisterschaft 2015:

Luftpistole - Auflage Senioren A:
55. Sepp Hemm 286

Luftpistole - Auflage Senioren B:
117. Günter Schmidt 268

Luftgewehr Auflage Senioren B:
27. Bernd Herrmann 299

Grußwort Schirmherr Heinz Mölder, vertreten durch Hans-Jürgen Peters, Regionalleiter der Sparkasse

Hans-Jürgen Peters vertrat den Schirmherr Heinz Mölder, der ähnlich wie der Schützenkönig auf einem Kreuzfahrtschiff unterwegs war.

Rolf Starke bedankte sich anschließend für die großzügige Spende durch die Sparkasse.

DSB-Einzel-Sonderehrungen

- **Frau Gerda Koch, 80 Jahre alt, Schießsport-Abteilung seit 2003 dabei**

  „Im Namen des Vorstands und aller Schützen des BSV Dormagen möchten wir die herzlichsten Glückwünsche für Deine Leistungen aussprechen, die Du bei Deinen schießsportlichen Tätigkeiten in vielen Jahren erbracht hast. An dieser Stelle auch ein Dankeschön für Deine Hilfe bei verschiedenen im Schießsportbereich anfallenden Arbeiten, z.B. bei der Reinigung, bei der Zubereitung und Ausgabe von Speisen, bei der Hilfe bei verschiedenen Veranstaltungen. Wir freuen uns, Dir anlässlich des 15. BSV-Empfangs die Sebastianus-Nadel des Präsidenten des Deutschen Schützenbundes überreichen zu dürfen.“

  Auszeichnung durch den Deutschen Schützenbund mit der **Sebastianus-Nadel des Präsidenten des Deutschen Schützenbundes** für langjährige aktive Teilnahme am Vereinsleben (u.a. Sportschießen) mit Urkunde

- **Sepp Hemm, 61 Jahre alt, Schießsport-Abteilung seit 1974 dabei, BSV-Stop von 2000 bis 2013, seit 2014 wieder dabei**

„Im Namen des Vorstands und aller Schützen des BSV Dormagen möchten wir die herzlichsten Glückwünsche für Deine Leistungen aussprechen, die Du bei Deinen schießsportlichen Tätigkeiten in vielen Jahren erbracht hast. Ein aktueller Höhepunkt war sicherlich auch die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften Ende 2015. An dieser Stelle auch ein Dankeschön für Deine Hilfe bei verschiedenen im Schießsportbereich anfallenden Arbeiten, z.B. beim Aufbau der neuen Küche, der Umgestaltung der Eingangstreppe zum LDW-Stand. Wir freuen uns, in Dir einen Kameraden zu haben, der nicht nur Ideen verkündet, sondern auch versucht, sie auszugestalten und umzusetzen. Wir freuen uns, Dir anlässlich des 15. BSV-Empfangs den BSV-Sonderorden für gute schießsportliche Erfolge überreichen zu dürfen."

Auszeichnung durch den BSV Dormagen mit dem neu geschaffenen und in 2015 an Marion Nowak erstmals vergebenen Orden für erfolgreiche Teilnahme am Vereinsleben (insbesondere beim Sportschießen).

- **Günter Schmidt, Mitglied im Schärp d'r laans, 70 Jahre alt, seit 1964 dabei, 1986 Sportmedaille der Stadt, 2003 St. Sebastianus-Nadel des Präsidenten, 2013 VO in silber**

„Im Namen des Vorstands und aller Schützen des BSV Dormagen möchten wir die herzlichsten Glückwünsche für die hervorragenden Leistungen aussprechen, die Du bei Deinen schießsportlichen Tätigkeiten in vielen Jahren erbracht hast. Ein aktueller Höhepunkt war sicherlich auch die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften Ende 2015. An dieser Stelle auch ein Dankeschön für Deine Hilfe bei verschiedenen im Schießsportbereich anfallenden Arbeiten. Wir freuen uns, Dir anlässlich des 15. BSV-Empfangs den BSV-Sonderorden für gute schießsportliche Erfolge überreichen zu dürfen."

Auszeichnung durch den BSV Dormagen mit dem neu geschaffenen und in 2015 an Marion Nowak erstmals vergebenen Orden für erfolgreiche Teilnahme am Vereinsleben (insbesondere beim Sportschießen).

Sonderehrung für die Züge
„Graf Waldersee Kompanie Lahm Söck“ und
„Graf Waldersee Kompanie Jung Söck“ und
„Husarenzug Grüne Husaren Suff Uss `97“
als Königs-, bzw. Ehrenzug im Jahr 2014/2015

„Diese Urkunde wird anlässlich des 15. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen verliehen. Wir danken hiermit für Euren großen Einsatz und die Unterstützung im Königsjahr 2014/2015 für den BSV Dormagen. Wir sprechen die herzlichsten Glückwünsche aus.
Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867 / Dormagen, 22. Mai 2016“

Sonderehrung für den Hubertusschützenzug
„Hubertusschützen 1984 Sieben auf einen Streich“

„Diese Urkunde wird anlässlich des 15. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen verliehen. Wir danken hiermit für Eure große Unterstützung und die stetige Hilfsbereitschaft für den BSV Dormagen. Wir sprechen die herzlichsten Glückwünsche aus.
Bürger-Schützen-Verein Dormagen e.V. von 1867 / Dormagen, 22. Mai 2016“

Ein großes Dankeschön gilt der Privatbrauerei Reissdorf, die wiederum das Kölsch kostenlos zur Verfügung stellte und dem „Catering-Team“ um Margot Loibl, das seit dem frühen Morgen die leckeren Häppchen vorbereitet hatte, schließlich dem Königszug „Bleib-Treu“ und den Ehrenzügen „Stets Treu“ und „Welmot 1995“, die für den Ausschank sorgten.

Generalversammlung und Oberstheimgeleit vom 25. Mai 2016

Die diesjährige Generalversammlung wurde von 260 Mitgliedern (darunter keiner unter 18 Jahren) besucht. Rolf Starke eröffnete die Versammlung und begrüßte den einmarschierenden Oberst Hans-Jakob „Jacky“ Luckas, samt seiner Adjutanten Volker Bruns und Andreas Ludwig und S.M. Rainer II. Schoo.

Ein großer Dank ging an die Feuerwehrkapelle um Frank Schmitz und die Helfer der 1. Jägerabteilung um Abteilungsleiter Martin Heinrichs und Adjutant Robert Klabunde, sowie an Irene und Diana Heinrichs und Claudia Michen für die Zubereitung der Schnittchen.

Weitere Grüße gingen an alle Jubilare, Ehrenmitglieder und die Vorstandskameraden und die anwesende Presse.

Die Tagesordnungspunkte umfassten:

- das Grußwort des Schirmherren Heinz Mölder entfiel ersatzlos, da der Schirmherr zur Zeit der Generalversammlung auf der „Mein Schiff 4“ unterwegs war;

- die Bekanntgabe der Festplanung durch Hans-Arnold Heier inklusive aller Änderungen, wie z.B.
  - die zeitliche Einplanung des Viertelfinalspiels der Deutschen Nationalmannschaft bei der EM in Frankreich,
  - die Auftritte von der Brassband „Druckluft“ am Sonntagabend und vom DJ Ötzi-Double am Dienstagabend;

- Grußwort des Bürgermeisters Erik Lierenfeld, welcher dem BSV zunächst zu dem wundervoll renovierten Schützenhaus gratulierte, und anschließend ein kurzes Statement zur Lockerung des Emissionsschutzgesetzes abgab;

- Grußwort des Regimentsoberst Jacky Luckas;

- Termine und Informationen zum 150 jährigen Jubiläum in 2017;

- die Anmerkungen des 1. Vorsitzenden Rolf Starke;
- die allgemeine Aussprache und
- weitere Informationen und Hinweise auf kommende Veranstaltungen rund um den BSV Dormagen.

Den Abschluss der Versammlung stellte traditionsgemäß das Schützenlied des BSV Dormagen,

der Graf-Waldersee-Marsch, dar.

Nach der Versammlung traten die Kameraden auf der Wiese des Schützenhauses zum Oberstheimgeleit an und marschierten mit 2 Musikblöcken hoch zum Rathausvorplatz.
Dort fand das Grenadierbiwak statt, und der Musikverein Holzheim spielte zum Platzkonzert auf.

Gleichzeitig lud der Oberst viele Gäste in die Kulle ein, um mit Ihnen den Oberstehrenabend zu Feiern. In geselliger Runde wurden neue Bekanntschaften geschlossen, und man stimmte sich auf das bevorstehende Fest ein.

Gemütliches Beisammensein, Sonntag 12.06.2016

Am Sonntag, den 12.06.2016 fanden sich um ab 14.30 Uhr viele Schützenkameraden, die vor 1952 geboren sind, mit ihrer Begleitung und einigen Kameraden des Vorstandes und der Regimentsleitung zum gemütlichen Beisammensein im Schützenhaus ein.

Nach der Begrüßung durch Rolf Starke wurde das opulente Kuchen-Büfett freigegeben. Margot Loibl hatte wieder dafür gesorgt, dass viele Kuchen und Torten durch Gönner der Veranstaltung gespendet und mitgebracht wurden.

Dieter Wache spielte als Rahmenprogramm mit seiner gelungenen Tanz- und Unterhaltungsmusik zur Freude der anwesenden Gäste auf.
Nach einem Grußwort des Schirmherren Heinz Mölder trat das 3-Mann-Quartett unter der Begleitung von Konstance Kottmann auf. Die vier Musiker begeisterten das Pubkukum mit kölschen Liedern, Verzällcher und Krätzchen.

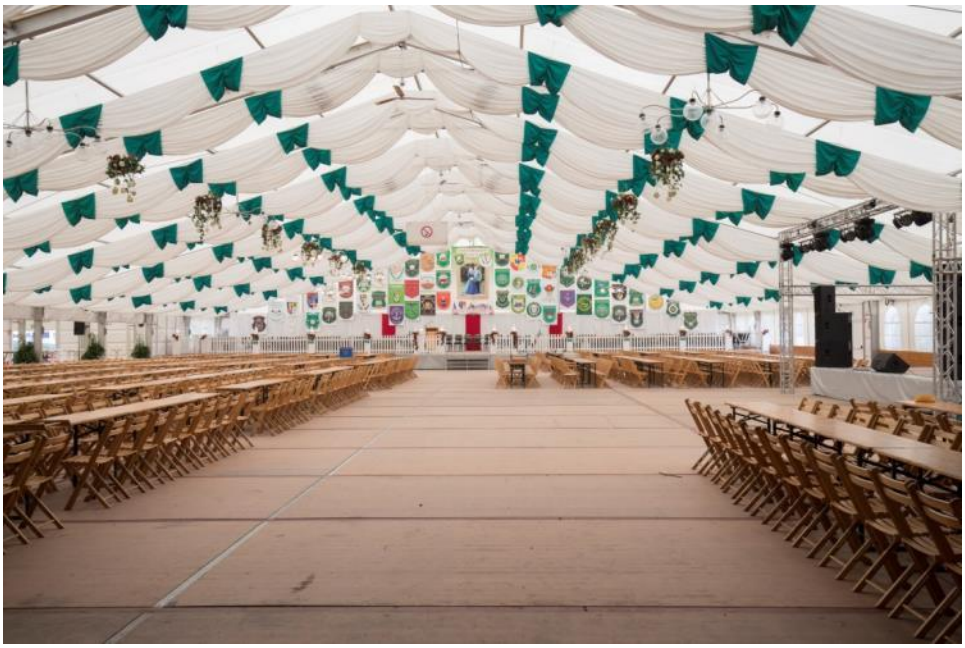
Festeröffnung am Freitag, 24. Juni 2016

Bereits um 14 Uhr trafen sich das Königspaar, die Mitglieder des Platzausschusses und Vorstandskameraden am Eingang zum Schützenplatz, um offiziell die Kirmes zu eröffnen. Rolf Starke bedankte sich insbesondere bei Uwe, Patrick und Inge Kosbab für deren unermüdlichen Einsatz in den letzten Wochen.

Das Schützenfest begann in diesem Jahr mit einer Einladung durch die Sparkasse Dormagen, angestoßen durch den Schirmherren Heinz Mölder, in den Räumlichkeiten der Sparkasse auf der Kölner Straße. Unter den Gästen waren neben dem Vorstand und der Regimentsleitung viele, die später auch bei den Schießwettbewerben dabei waren.

Eine besondere Auszeichnung wurde Rolf Starke zuteil: er erhielt als erster Dormagener den „Sparkassen-Schützentaler“. Diesen überreichte Schirmherr Heinz Mölder, der in seiner Begrüßung seine große Freude ausdrückte, nun nach 2002 und 2009 zum 3. Mal Schirmherr des Dormagener Festes sein zu dürfen. Für alle Schützen bedankte sich Rolf Starke für die Einladung der Sparkasse; u.a. stellte er auch die anwesenden jugendlichen Könige und Königinnen vor.
Vom Rathausvorplatz marschierte man mit dem Orchester ArDo unter der Leitung von Uwe Dominik zum Schützenplatz.
Nach dem obligatorischen Marsch über den von Uwe und Patrick Kosbab, sowie Guido Loibl,

Udo Bünz, Marcel Kühnhold und Patrick Warstat bestens bestückten Festplatz fand man sich, nach einem Zwischenstopp am Bierwagen von Zeltwirt Schorsch Späth, auf der schon sehr gut besuchten Wiese vor dem Schützenhaus ein. Diese war genauso wie das gesamte Schützenhausgelände in den letzten Wochen durch Klaus Siepen, Peter Barthen, Peter Luckas, Hermann-Josef und Matthias Prosch unter Unterstützung durch die Firma von Jürgen Klein perfekt getrimmt worden.



In seiner Begrüßungsrede dankte 1. Vorsitzender Rolf Starke allen Beteiligten und Helfern die an der großen Renovierung des Schützenhauses und im besonderen an der Gestaltung des Saales im Frühjahr geholfen haben.

Rolf Starke begrüßte das amtierende Königspaar Schützenkönig Rainer II. und Petra Schoo, die Prinzen Severin und Dennis, sowie den Schirmherren Heinz Mölder und alle geladenen Gäste samt den Ex-Königen, welche am Abend am Gästekönig- und König der Könige-Schießen teilnehmen sollten.

Er wünschte dem Königspaar, dem Adjutantenpaar Willi und Anita Extra, seinen Freunden und Verwandten, sowie dem Königszug „Bleib Treu“ (Vorsitzender ebenfalls Willi Extra) und den Ehrenzügen Stets Treu und Jung-Welmot 1995 (Vorsitzende Severin Fittgen und Andreas Grap) wunderschöne Festtage bei herrlichem Wetter.

Anschließend ließ er das Köngspaar hochleben.

Daraufhin bedankte er sich bei den Frauen des Königs- und Ehrenzuges für die Zubereitung der Schnittchen und dem Hit Markt unter Helmut Röder und Thomas Dümmer für die großzügige Spende. Grüße gingen auch an den Ex-König Rainer Warstat, die noch amtierende Gästekönigin Sabine Prosch und den König der Könige Reiner Löbe, sowie an Grenadierkönig William Jose Schaffner und Jägerkönig Michael Kranz.

Anschließend grüßte Rolf Starke die Gäste und Vertreter der Wirtschaft und Politik, die Sponsoren und Vereinsvertreter auf das herzlichste und bedankte sich für deren zahlreiches Kommen.

Es folgte die Bekanntgabe der Gewinner der „Goldenen Kirmeskarte“:

Lina Sophia König	Kinderschützenkönigin
Alessandro Obregon	Kinderschützenkönig
Jana Wagner	Jugendkönigin
Hussein Ahmadi	Jugendkönig

Anschließend erklärte Rolf Starke den weiteren Ablauf des Abends und ging mit dem Königspaar, dem Schirmherren, dem Oberst, sowie dem Vorstand und der Presse zur Pflanzung des 13. Königsbaums.
Nach Verlesung der Inschrift auf dem von Peter und Udo Heinrichs erstellten Stein mit städtischem Wappen dankte Rolf Starke dem Königspaar: möge der Baum sie immer an das Regentschaftsjahr 2015/16 erinnern.

Nun eröffnete der Schirmherr Heinz Mölder das 149. Fest mit einem Grußwort und dem obligatorischen Fassanstich (das 38. Mal durch einen Schirmherren).

Die Garde-Artillerie Schwarze Husaren gab nun die Eröffnung durch Böllerschüsse bekannt. Die Böllerschüsse wurden abgegeben von dem Königspaar, dem Schirmherren, der Gästekönigin Sabine Prosch, dem König der Könige Reiner Löbe und vom Jägeroberst Horst Upadek.

Das Orchester ArDo spielte das Dormagener Schützenlied, den Graf Waldersee-Marsch.

Am Hochstand dankte Rolf Starke Wilfried Glaser sowie dessen Team - Daniel Borkowski und Siegfried Mager - für die Vorbereitung des Hochstandes und für die Erstellung der Vögel.

Den 1. Schuss führten traditionell die amtierenden Könige aus, Sabine Prosch als Gästekönigin und Reiner Löbe als König der Könige. Während des Schießens genossen die Gäste auch weiterhin die musikalische Untermalung des Orchesters ArDo.

Erfolgreiche Schützen beim Gästekönigschießen:
Jenny Gnade, (Kopf)
Martin Voigt, (l. Flügel),
Jenny Gnade, (r. Flügel) und
Jürgen Bartsch, (Schweif).

Und bei den Königen waren folgende Kameraden erfolgreich:

Gerd Schneider, (Kopf)
Jocky Krapp, (l. Flügel)
Christoph Richrath, (r. Flügel) und
Klaus-Peter Hahn, (Schweif).

Nach einem Spannenden Wettkampf konnte bei den Gästen Ronny Heimbach mit dem 167. Schuss die Gästekönigswürde erringen.

König der Könige 2016/17 wurde mit dem 57. Schuss auf den Rumpf: Heinz Krosch vom Jägerzug Frohsinn.

Schützenfestsamstag 25.06.2016

Das Königspaar traf sich um 10:30 Uhr mit seinem „Gefolge“ – Königs- und Ehrenzug, Vorständlern und Offizieren der Regimentsleitung – auf Einladung von Hans Dieter Lehnhoff im Restaurant des RingCenters. Während des wiederum opulenten Frühstücks bedankte sich Rolf Starke bei Herrn Lehnhoff für die nun schon 15. Einladung, an der auch Schirmherr Heinz Mölder teilnahm.

Daraufhin besuchte das Königspaar ein Treffen der BSV-Jugend am Schützenhaus.

Um 17:00 Uhr wollte sich das Regiment zum Besuch der Seniorenheime am Markplatz treffen. Aufgrund des zu der Zeit starken Regenfalls wurde der Marsch abgesagt und die Tambourcorps und Musikkapellen gemeinsam mit dem Königspaar und dem Vorstand sowie den Edelknaben und Jungschützen und einigen weiteren Schützen per Bus des Unternehmens „Hillmann-Reisen“ zu den Seniorenheimen gebracht.

An beiden Seniorenresidenzen genossen die Bewohner ein musikalisches Ständchen der Tambourcorps und der Musikkapelle im trockenen Innenbereich.

Zusammen mit dem Königspaar ehrten nach der Begrüßung durch Melanie Ulrich der Vorsitzende Rolf Starke und Hans-Joachim Krapp die Gewinner der Alloheim-Schießmeisterschaft.
Ein Jahr lang hatten Verantwortliche der BSV-Schießsportabteilung (u.a. Claudia Michen) regelmäßig mit den Bewohnern mit dem BSV-Lasergewehr geschossen. Als Sieger der einmal monatlich stattfindenden Wettkämpfe wurden ermittelt: Frau Ülpenich (50,9 Ringe), Herr Pickard (49,5), Frau Kolbe (50,7), Herr Sauer (51,1), Frau Kolbe (50,7), Frau Schiefer (50,1) und Frau Scheider (49,1). Sie wurden mit dem neuen Jubiläumsabzeichen des BSV (150 Jahre) ausgezeichnet. Insgesamt hatten 32 Senioren und Seniorinnen aus dem Alloheim am Lichtschießen teilgenommen.

Nun hieß es für das Königspaar und Standartenträger Alexander Foerat und einige Vorständler, schnell mit dem Hillmann-Taxi zum Augustinushaus zu fahren, um dort unsere älteren Freunde und Freundinnen zu besuchen. Nach der Begrüßung durch Heimleiter Thomas Schindler verteilte auch hier Königin Petra Rosen an die Bewohner und Bewohnerinnen.

Anschließend marschierte die Abordnung des Alloheims bei wieder relativ trockenem Wetter über die Virchowstraße und Krefelder Straße und holte die Abordnung im Augustinushaus ab. Daraufhin marschierte der gesamte Zug zurück zum Rathausvorplatz.

Das für 19 Uhr geplante Platzkonzert durch das Grenadierfanfarenkorps Kapellen-Erft 1994 e.V. musste nachmittags abgesagt werden, da die Wetterprognosen nichts Gutes ahnen ließen. Im Großen Trausaal des Historischen Rathauses trafen zur gleichen Zeit die Königspaare samt Abordnungen der Dormagener Vereine als geladene Gäste des Bürgermeisters Erik Lierenfeld ein. Dieser hatte in diesem Jahr wieder einen Ehrengast zum Stadtempfang eingeladen: den Bundestagsabgeordneten und Bundesminister für Gesundheit Hermann Gröhe.

Nachdem Uwe Heier alle Königspaare und Gäste auf die Ehrentribüne geladen hatte, schloss sich um 20.10 Uhr das Platzkonzert der Musikblöcke an, bei dem sich alle Musiker mit verschiedenen Märschen präsentierten.

1. Tambourkorps “Germania“ 1925 Dormagen-Horrem: Major Dirk Schwittay
   Musikzug der Frw. Feuerwehr der Stadt Dormagen: Kapellmeister Karl Koch
   mit dem Marsch: "Freundschaftsklänge"

2. Tambourkorps “Concordia“ Nievenheim 1929: Major Carsten Lenz
   Orchester ArDo: Kapellmeister Uwe Dominick
   mit dem Marsch "Morgenpolka"

3. Tambourcorps “Blüh auf“ 1952 Delhoven: Major Klaus-Dieter Oberem
   Bundesschützenkapelle Köln: Kapellmeister Stefan Alfter
   mit dem Marsch: "Egerländer Volksweisen"

4. TC “In Treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen: Major Patrick Fücker
   Jägerkapelle Straberg 1926: Kapellmeister Willi Winkels
   mit dem Marsch: "König Ludwig"

5. Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg: Major Willi Berners
   Musikverein Holzheim 1956: Kapellmeister Thomas Wirtz
   mit dem Marsch: "Götterfunken"

6. Zum Abschluss spielte das Tambourcorps "Germania" 1925 Dormagen-Horrem wiederum unter der Stabführung von Major Dirk Schwittay gemeinsam mit allen Musikkapellen unser Schützenlied, den "Graf-Waldersee-Marsch".

Anschließend zogen die Musikblöcke zu ihrem Antrittsplatz.

Um 21:00 Uhr trat das Regiment mit insgesamt 10 Großfackeln zum Fackelzug durch die Stadt an. Das Ergebnis der im Vorfeld und beim Vorbeimarsch durchgeführten Bewertung der Großfackeln wurde am Schützenfestmontag im Festzelt bekannt gegeben.

Ca. 21:45 Uhr erfolgte der durch Udo Heinrichs kommentierte Vorbeimarsch am Rathaus zu Ehren von S.M. Rainer II. und Petra Schoo sowie aller Königspaare und Gäste aus dem Dormagener Stadtgebiet.

Nachdem alle Schützen und Gäste das Festzelt von Schorsch Späth auf dem Schützenplatz um ca. 22:30 Uhr betreten hatten, war geplant, das Große Höhenfeuerwerk zu starten. Jedoch mussten die Aufbauarbeiten der Firma Magicfire aufgrund des Unwetters am Nachmittag abgebrochen werden; somit fiel das Feuerwerk leider aus.

Wie auch in den Vorjahren sorgte DJ Marc Pesch, bekannt vom Radiosender NE-WS 89,4 oder aus der Skihalle Neuss, im Schützenzelt für eine tolle Bürger- und Schützenparty und begeisterte die Gäste und Schützen mit Oldies, Schlagern und aktueller Chart-Musik in perfekter Abstimmung.

Schützenfestsonntag 26. Juni 2016

Um kurz vor halb acht traf sich das Regiment zum Antreten am Marktplatz, um anschließend zum ökumenischen Morgenlob sowie zur Messfeier mit Pastor Peter Stelten und Pfarrer Frank Picht zu marschieren.
In der Kirche St. Michael wurde unter Mitwirkung des Chorhauses St. Michael unter der Leitung von Horst Herbertz eine schöne Festmesse gefeiert.

Am Ende der Messfeier trat das Regiment auf der Frankenstraße an, um planmäßig zum
Ehrenmal zu marschieren.
Dort begann nach einem Choral des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Rolf Starke mit seiner Gedenkrede:

Schützenfest in Dormagen, seit 149 Jahren wird dieses Fest nun gefeiert, und zu dem jährlichen Programm gehört die Gedenkfeier hier am Ehrenmal. Danke den Mitarbeitern der Stadt und den Schützenkameraden, die das Gelände hier noch vor kurzem intensiv gepflegt haben. Und dank der Spendenbereitschaft von einigen Schützenkönigen und Ehrenmitgliedern konnte die Stadt hier sieben Bänke zum Verweilen aufstellen.

Ich begrüße Euch / Sie alle auf das Herzlichste heute Morgen, auch die Bewohner und Bewohnerinnen der Wohnresidenz hier am Park.

Heute Abend hoffe ich, dass wir uns wieder freuen können, über unsere deutschen Jungs – Boateng, Özil und Müller – sie stehen bei der EM in Frankreich im Achtelfinale. Meine Enkel werden auch heute Abend begeistert die Deutschland-Fähnchen schwenken, wie es viele andere bei uns in Deutschland und in anderen Staaten voller Stolz tun. Unverständlich für mich die Forderung der Grünen Jugend Rheinland-Pfalz: „Runter mit den Flaggen!“ Denn das sei Nationalismus und eine Form von Patriotismus, wer sich als patriotisch definiere, grenze Andere aus. Ich widerspreche: Fußballbegeisterung ja, wenn sich die Fans aus Island, Russland, Türkei und den anderen Nationen respektieren und keine Randale anzetteln, dann ist alles in Ordnung, auch mit schwarz-rot-goldenen Fahnen, zumal ja auch die Bürger anderer Nationalitäten bei uns ebenso mit ihren heimatlichen Symbolen zeigen können, welcher Nation sie angehören.

Schauen wir uns heute das Zusammenleben der Menschen auf unserer – infolge der weltweiten digitalen Vernetzung – so klein gewordenen Erde an, dann kann man schon Angst bekommen.
Immer wieder schlimme Anschläge in der Türkei und in Israel, zuletzt noch in Tel Aviv, sodass die Übergänge zum Gazastreifen und Westjordanland wieder geschlossen wurden; die Ermordung von 49 Menschen bei

einem Anschlag auf einen Schwulen-Club in Orlando; das tödliche Attentat auf die britische Abgeordnete Jo Cox, die sich für Flüchtlinge und gegen einen Austritt Großbritanniens aus der EU eingesetzt hatte; vor einer Woche die Festnahme mutmaßlicher Terroristen in Belgien, die einen Anschlag bei einem Spiel der derzeit laufenden Fußball-Europa-Meisterschaft planten; und dann die riesigen Flüchtlingsströme nach Europa, die vielen Toten im Mittelmeer, das derzeit sehr schlechte Verhältnis zur Türkei. Egal, wo wir uns bewegen, die Gefahr, Opfer von Anschlägen durch irre geleitete Mitmenschen zu werden, steigt. Das kann tatsächlich beängstigen.

Das Land am Bosporus steuert, gerade aufgrund der Aussagen von Staatschef Erdogan, auf eine weitere Polarisierung hin; erwartet werden konnte die überaus heftige Reaktion türkischer Verbände und Politiker auf die Entscheidung des Deutschen Bundestages, die Massaker des Osmanischen Reichs an den Armeniern vor rund 100 Jahren als Völkermord zu benennen, denn aus türkischer Sicht spricht man von Massakern und Vertreibung. Aber die Reaktionen türkischer Politiker und Verbände sind übertrieben; ich hoffe, dass sich das langjährige freundschaftliche Verhältnis zu unseren seit Jahrzehnten hier lebenden türkischen Mitbewohnern nicht ändern wird. Kann Angela Merkel den Spagat hinsichtlich der harten türkischen Reaktion auf der einen und der Umsetzung des EU-Flüchtlingspakts auf der anderen Seite schaffen?

Angst hatten auch die Flüchtlinge in ihrem Heimatland. Mehr als 65 Millionen Menschen sind derzeit auf der Flucht, blutige Konflikte und brutale Verfolgung in etlichen Ländern haben mehr Menschen als je zuvor aus ihren Heimatorten vertrieben, das sagt der Jahresbericht 2015 des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR). Damit habe die Gesamtzahl der Flüchtlinge, Binnenvertriebenen und Asylsuchenden ein trauriges Rekordniveau erreicht, heißt es in der zum Weltflüchtlingstag am Montag vorgelegten Studie. Während im Jahr 2005 durchschnittlich sechs Menschen pro Minute entwurzelt wurden, sind es heute 24 pro Minute. Auf dem Meer verlieren erschreckend viele Menschen ihr Leben, der Landweg ist durch geschlossene Grenzen zunehmend blockiert und in manchen Ländern wird gegen Asyl politisch Stimmung gemacht. Dem Bericht zufolge sinke die Bereitschaft von Staaten, sich der Flüchtlingskrise zu stellen und "im gemeinsamen Interesse der Menschlichkeit" für deren Bewältigung zusammenzuarbeiten.

Durch die vielen Neuankömmlinge ändert sich unser Land, viele sehen das mit Unbehagen. Man denkt, das Leben könnte schwieriger werden. Es formiert sich eine Gruppe in Deutschland gegen die Zuwanderung und gegen eine Flüchtlingspolitik der offenen Grenzen. Europa steht heute am Rande der Spaltung, vielleicht sogar am Rande der Auflösung: es gibt keine gemeinsame Linie in der Flüchtlingspolitik, Großbritannien hat sich vorgestern aus der EU verabschiedet, dieser Freitag dürfte als schwarzer Freitag in die Geschichte der EU eingehen. Man darf gespannt sein, welche Folgen diese Entscheidung für Europa haben wird. Walter Steinmeier wünscht sich gerade jetzt, dass die restlichen 27 EU-Staaten einen großen Zusammenhalt zeigen, zumal immer mehr populistische Strömungen mit dem Ruf nach Nationalstaaten die Oberhand gewinnen. Aus meiner Sicht hätte es heute heißen müssen: Europa kämpft gemeinsam gegen Terrorismus, Fanatismus und Radikalisierung an, Europa muss umsichtig zugleich Menschen Zuflucht gewähren, die vor Massakern, Krieg, Unterdrückung, Terror und Gewalt fliehen.

Es wird nur sehr schwer umzusetzen sein, Menschen aus fremden Kulturbereichen von heute auf morgen zu integrieren. Aber ich sehe auch, dass unser Land kulturell vielseitiger und zukunftsfähiger werden kann, nur – die Integration muss gelingen, und die Volkswirtschaft darf dabei nicht überfordert werden.

Angehörige anderer Glaubensrichtungen dürfen - zum Glück – bei uns Religionsfreiheit genießen - wäre schön, wenn dies auch in anderen Ländern der Fall wäre. Die meisten von uns leben hier im christlichen Glauben, und der lehrt uns, andere Menschen zu achten, Kindern, Frauen, Männern in Not zu helfen, ihnen Schutz zu bieten. Ein Beispiel christlicher Nächstenliebe ist die Schaffung eines sogenannten

humanitären Korridors in Italien; hier können Familien mit großen Schwierigkeiten, mit kranken Kindern, Behinderten oder alleinstehende Mütter mit Kindern systematisch nach Italien in bestimmte Einrichtungen gebracht werden; darum hatte Papst Franziskus im September 2015 gebeten, quasi Barmherzigkeit als Christenpflicht.

Wir alle sollten dankbar sein, dass wir in einem Heimatland leben, in dem die Meinungsfreiheit ein hohes Gut ist, in dem die Würde des Menschen geachtet und der respektvolle Umgang miteinander immer im Vordergrund stehen muss. Aber das gelingt nicht immer, schauen wir auf die vielen Rechtsbrüche im Zusammenleben von Einheimischen und Flüchtlingen.

Angriffe auf Frauen in der Silvesternacht, ungeheuerliche Inbrandsetzungen und Brandanschläge in Flüchtlingslagern: Wenn die Täter bereits im Vorfeld als sogenannte Intensivtäter registriert und mit Diebstählen und Drogendelikten aufgefallen sind, muss unser Rechtstaat tatsächlich sehr hart durchgreifen und die Abschiebungen wesentlich schneller abwickeln, dazu gehört aber auch, dass z.B. die Maghreb-Staaten als sichere Herkunftsländer eingestuft werden. Egal, ob Deutscher oder Ausländer, unsere Richter müssen die Gesetze konsequent anwenden. Denken wir beispielhaft an den Tod des niedergeprügelten 17-jährigen Niklas aus Bonn-Bad Godesberg. Mehrere Männer sollen ihn verprügelt, gegen seinen Kopf geschlagen und getreten haben. Die Brutalität nimmt zu: Wer einem am Boden liegenden Menschen gegen den Kopf tritt, nimmt dessen Tod in Kauf.

Wir sind hier am Ehrenmal und gedenken heute der vielen Toten der beiden Weltkriege. So wie hier viele Soldaten begraben sind, gibt es nahe Verdun den deutschen Soldatenfriedhof Consenvoye, wo 11.148 deutsche Soldaten begraben sind. Mehr als 300.000 Soldaten sind im Ersten Weltkrieg in der Schlacht von Verdun gefallen. Dort hatten sich 1916 deutsche und französische Soldaten zehn Monate lang bekämpft. 163 000.französische und 143.000 deutsche Soldaten fielen in den als "Hölle von Verdun" bekannt gewordenen Kämpfen, Hunderttausende wurden verwundet.
Der Tod der Soldaten auf deutscher und französischer Seite hatte letztlich nichts am Frontverlauf geändert, militärisch gilt die Schlacht als ergebnis- und sinnlos.
Unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel erklärte bei einem Besuch in Frankreich, alle seien dazu aufgerufen, die Erinnerung an Verdun – Synonym für unbegreifliche kriegerische Aktionen - aufrechtzuerhalten, denn nur aus der Vergangenheit könne man Lehren ziehen. Sie und der französische Präsident Hollande appellierten beide für den Erhalt des heutigen Europas. Die Herausforderungen unseres Jahrhunderts können nur gemeinsam bewältigt werden, das "gemeinsame Haus Europa" muss geschützt werden. Aber man ist in Europa zerstritten, ich stelle mir die Frage: hat man weltweit nichts oder nur wenig aus den Folgen der Weltkriege gelernt? Systematische Verfolgungen, Vertreibungen und Massenmorde wie an den Juden im 2. Weltkrieg dürfen sich nie wiederholen. Ich erinnere daran: Von 1933 bis 1945 kamen 6,3 Millionen Juden in Arbeits- und Vernichtungslagern sowie bei Massenexekutionen ums Leben. Am letzten Mittwoch – vor 75 Jahren - begann Nazi-Deutschland mit dem Angriff unter dem Decknamen "Unternehmen Barbarossa“ seinen Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion. Dabei verloren fast 27 Millionen russische Menschen ihr Leben.
„Aus dem Vergangenen lernen“, das wünsche ich uns und vor allem unseren Kindern; seit über 70 Jahren leben wir in Dormagen, in Deutschland, in Frieden. Wir dürfen die Gräueltaten der Vergangenheit nicht vergessen, wie ich es vor einem Jahr hier sagte: den nachfolgenden Generationen zeigen, was Krieg bedeutet, welche Folgen er hat, welches Leid gerade die Herrscher des Dritten Reiches in die Welt brachten.

Ich hoffe, die Schüler an den Dormagener Schulen bleiben dran an der historischen Aufarbeitung der Vergangenheit, lernen aber auch den Umgang mit unseren neuen Nachbarn. Ein Dankeschön meinerseits an Bürgermeister Erik Lierenfeld und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an die Hilfsorganisationen für ihren Einsatz bei der Unterbringung und Integration unserer neuen Mitbewohner in Dormagen.

Gedenken wir jetzt der Opfer der beiden Weltkriege. Wir möchten auch unserer verstorbenen Freunde, unserer nicht mehr unter uns weilenden Bekannten und Verwandten gedenken. Folgende Kameraden sind seit dem letzten Schützenfest von uns gegangen:

Artur Auweiler, Grenadierzug Bloomepott, verstorben am 13.7.2015,
im Alter von 78 Jahren

Udo Ostoike, Jägerzug Nie Doheem, verstorben am 15.8.2015,
im Alter von 59 Jahren

Hans-Peter Rapp, Jägerzug Wenkbüggel 1980, verstorben am 1.12.2015,
im Alter von 61 Jahren

Ehrenmitglied Achim Maercker, Jägerzug Vier Winden, verstorben am 4.1.2016 im Alter von 80 Jahren

Thies Hinrichs, Artilleriezug Garde-Artillerie Schwarz Husaren, verstorben am 23.3.2016 im Alter von 58 Jahren

Ehrenmitglied Cornelius Kollenbroich, Jägerzug Hat d’r lans,
Ex-Regimentsoberst 1980 bis 1990, verstorben am 17.5.2016, im Alter von 79 Jahren

Nikolas Chatzikakidis, Mitglied der Bogensportabteilung, verstorben am 20.6.2016, im Alter von 81 Jahren

Ich lege nun im Gedenken an die Verstorbenen den Kranz des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen nieder.

Der Kranz wurde durch Kameraden der Blauen Marine unter Begleitung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr ("Ich hatt´ einen Kameraden") niedergelegt, und die Garde-Artillerie Schwarze Husaren schoss drei Böller mit der Kanone.

Anschließend wurde die Veranstaltung mit dem Großen Zapfenstreich inkl. der Nationalhymne, gespielt vom Tambourcorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen, abgeschlossen.

Das Regiment marschierte nun auf die Kölner Straße – erstmals direkt geradeaus über die Nettergasse, nicht mehr über die Frankenstraße -, um dort die Abnahme des Regiments durch das Königspaar und die Gäste, sowie den Oberst durchzuführen.

Im Anschluss daran marschierte das Regiment zur Frühparade auf, um dann weiter ins Festzelt zu marschieren.

Nachdem dort das Orchester ArDo, unter der Leitung von Uwe Dominick, auf der Tanzfläche
Platz genommen hatte, eröffnete Rolf Starke den Festkommers und begrüßte u.a. folgende
Gäste:

- König Rainer II. (Schoo) und Königin Petra
- Ex-Majestät Rainer Warstat
- Jungschützenkönig Dominik Michen und Edelknabenkönigin Luisa Folgner
- I.M. Sabine I. (Janning) von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Dormagen-Horrem e.V. 1920
- S.M. Pascal Fücker von der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1927 e.V. Hackenbroich - Hackhausen
- S.M. Gabriel (Wüller) vom Bürger-Schützen-Verein Delhoven 1926 e.V.

- die Abordnung der St. Hubertus Schützenbruderschaft Dormagen-Horrem unter Brudermeister Manfred Klein und Oberst Jürgen Klein

- die Abordnung St. Hubertus-Schützenbruderschaft Hackenbroich-Hackhausen unter 2. Vorsitzenden Jo Deußen (aus Vertretung für Brudermeister Hans-Dieter Schlömer)

- die Abordnung des Bürger-Schützen-Verein Delhoven unter Vors. Peter van den Driesch und Oberst Frank Dahmen

- Heimatverein Rheinfeld, Maikönigspaar Lea Bartsch, Timm Obermann und Vorsitzender Jürgen Bartsch

- Wolfgang Saedler, Vors. des Schützen-Stadtverbandes

- alle Ex-Könige und König der Könige 2016/2017 – Ehrenvorsitzenden und BSV-Archivar Heinz Krosch
- Gästekönig 2016/2017 – Ronny Heimbach
- Grenadierkönig 2015/2016 – William-Jose Schaffner
- Jägerkönig 2016/2017 – Michael Kranz

- alle Ehrenmitglieder

- Schirmherr Heinz Mölder Vorstandsmitglied bei der Sparkasse Neuss, sowie Regional- und Filialleiter Jürgen Peters
- Theodor Siebers, Vorstandsvorsitzender der VR Bank Dormagen eG.

- Bürgermeister Erik Lierenfeld
- 1. stellvertretender Bürgermeister Hans Sturm
- 2. stellvertretender Bürgermeister Andreas Behncke
- Beigeordnete und Stadtkämmerin Tanja Gaspers

- Hans-Jürgen Petrauschke, Landrat
- Landtagsabgeordneter Rainer Thiel

- alle Fraktions- und Stadtverbandsvorsitzenden, sowie Mitglieder des Stadtrates, Kreistages, der Ausschüsse und die Vertreter der Verwaltung

- Vertreter der Werbegemeinschaften und Vereine

- Vertreter der Hilfsorganisationen, wie Feuerwehr, Polizei und DRK

- Presse

Nach dem Grußwort des Schirmherren Heinz Mölder, sowie einem Grußwort des stellvertretenden Bürgermeisters Hans Sturm, gelangte der 1. Vorsitzende Rolf Starke zu den Ehrungen:

Für <u>besondere Verdienste</u> im BSV wurden geehrt
mit dem **<u>Verdienstorden in Bronze</u>** des BSV Dormagen mit Urkunde

Marcel Kühnhold	Jägerzug Voll Dropp
Willy Schmitz	Scheibenschützenzug Hald Pool

Für <u>außergewöhnliche Verdienste</u> im BSV wurden geehrt
mit dem **<u>Verdienstorden in Silber</u>** des BSV Dormagen mit Urkunde

Georg Becker	Scheibenschützenzug Hal drop

Christian Hunger	Sappeurcorps „Frei Weg“
Robert Klabunde	Jägerzug Rheinfelder Schützen
Christian Krosch	Jägerzug Ratsschützen

Für <u>hervorragende Verdienste</u> im BSV wurden geehrt
mit dem **<u>Verdienstorden in Gold</u>** des BSV Dormagen mit Urkunde

Volker Bruns	Hubertusschützenzug 7 auf einen Streich
Peter Heinrichs	Grenadierzug Bloomepott

Sonderehrungen:

Als Dankeschön für langjährige und gute Zusammenarbeit wird geehrt mit der
BSV-Schiefertafel

Herr Ivica Pandžić, Geschäftsführer des Hotel Restaurant Höttche

Als Dankeschön für intensiven Einsatz bei der Gestaltung des Jubiläumsbuches wird den Kameraden gedankt – jeweils 2 Eintrittskarten zur Silvesterfeier

Heinz Krosch und Heinz Pankalla

Als Dankeschön für das charmante Auftreten als 1. Schirmherrin des BSV wird gedankt – mit 2 Eintrittskarten zur Silvesterfeier

Tanja Engwicht

Als Dankeschön für die hervorragende Arbeit im Vorfeld des Festes, für den Fahnenschmuck in der Innenstadt zuständig, erhält die Fahnengruppe 10 Eintrittskarten für die Sommerparty am 13. August,

dabei federführend Adolf Krosch; und dann Hans-Peter Fassbender, Klaus Foerat, Norbert Gericke, Anne Hirche, Peter Luckas, Manfred Rode, Frank Schwertner, Konrad Vogt und Bruno Warda.

Als Dankeschön für die hervorragende Arbeit im Vorfeld des Festes, für die Ausgestaltung des Festplatzes zuständig, erhalten die Kameraden des Platzarbeitskreises 10 Eintrittskarten für die Sommerparty am 13. August,

dabei Patrick und Uwe Kosbab, Udo Bünz, Guido Loibl, Patrick Warstat, Marcel Kühnhold.

Hohe Auszeichnungen:

In Würdigung der hervorragenden Verdienste um die Förderung des heimatlichen Schützenwesens und als Dank für vorbildliche und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Vereinsführung des BSV Dormagen wird geehrt mit **dem „Silbernen Schützenkreuz“ (Halsorden in 925er Silber) als höchste Ordensauszeichnung des BSV Dormagen mit großer Urkunde und Nadel**

Hans-Willi Extra Jägerzug Bleib-Treu

Alfred Zelber Husarenzug Rote Husaren „Kruff Heem“

Ernennung zum <u>Ehrenmitglied</u> des BSV Dormagen mit Ehrennadel und großer Urkunde

Willi Hüsgen Jägerzug Scharfschützen

Rudolf Staab Jägerzug Ratschützen

Vereinsjubilare:

für <u>50-jährige Mitgliedschaft</u> im BSV Dormagen wurden geehrt mit der <u>Vereinsnadel in "Gold/50" und der großen Jubiläumsurkunde, der RSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde und der DSB-Ehrennadel in Gold mit Urkunde</u>

Theo Grandrath	Jägerzug Rheintreu Rheinfeld
Hans-Arnold Heier	Jägerzug Ratsschützen
Hans-Ulrich Thiel	Jägerzug Bleib-Treu
Hermann Warncke	Scheibenschützenzug Welmot 1922
Franz-Josef Wegener	Jägerzug Frohsinn 1960

für <u>60-jährige Mitgliedschaft</u> im BSV Dormagen wurden geehrt mit der <u>Vereinsnadel in "Gold/60" und der großen Jubiläumsurkunde</u>

Willi Cremer	Scheibenschützenzug Hald Pool
Werner Elbel	Jägerzug Königsgarde
Klaus Jacobs	Garde-Artillerie Schwarze Husaren
Horst Upadek	Jägerzug Ratsschützen

Zugjubiläen:

für 60-jähriges Zugjubiläum im BSV Dormagen wurden geehrt mit der Jubiläumsurkunde

Jägerzug Immer Do 1956

Scheibenschützenzug Hald Pool

für 90-jähriges Zugjubiläum im BSV Dormagen wurden geehrt mit der großen Jubiläumsurkunde

Jägerzug Ratschützen

Im Anschluss an die Ehrungen verließen die Schützen das Festzelt, um dann nach einem stärkenden Mittagessen um 15:00 Uhr in der Innenstadt zum Umzug anzutreten.

Die Fahnen und Füllhörner trafen sich bereits um 14:30 Uhr bei Lemke´s Caféserie zur Füllhornbewertung und anschließenden Fahnen- und Füllhornparade,
welche das Königspaar und die Ehrengäste von der Bühne bestaunen konnten. Anschließend wurde das Königspaar zum Antrittsplatz an der Nettergasse geleitet.

Viele Gäste am Straßenrand freuten sich über einen schönen Festumzug, der mit der
gegen 16:00 Uhr stattfindenden Parade den Höhepunkt finden sollte. Doch ein Regenschauer genau zu diesem Zeitpunkt veranlasste die Verantwortlichen, statt der Parade nur einen Vorbeimarsch durchzuführen. Eine gute Entscheidung, kamen doch die meisten Schützen trocken ins Zelt.

Das Konzert der Rhine Guards Brass & Drums Corps Düsseldorf-Eller e.V. fand nicht statt, da sich die meisten Zeltbesucher schon auf das EM-Achtelfinalspiel gegen die Slowakei vorbereiteten, das live im Zelt übertragen wurde.
In der Halbzeitpause trat das Offizierscorps auf der Tanzfläche an und marschierte zur Residenz in der Kulle. Dort konnten Sie gemeinsam mit den Gästen des Königspaares die zweite Halbzeit genießen.

Im Festzelt startete um 20:00 Uhr der Königsball mit der Tanz- und Partyband „Confetti“. Die Stimmung war von Anfang an gut, hatte Deutschland gerade gegen die Slowaken mit 3:0 gewonnen.

Gegen 20:15 Uhr konnten die Passanten auf dem Marschweg des Hofstaates dann die
wunderschönen Kleider von Königin Petra und der vom Königspaar geladenen Gäste
begutachten.

Im Zelt angekommen, begrüßten Rolf Starke einige der vom Königspaar geladenen Gäste. So u.a.:

die Königspaare

I.M. Sabine I. und Thorsten Janning von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Dormagen-Horrem e.V. 1920
S.M. Gabriel Wüller und Stefanie Weiß vom Bürger-Schützen-Verein Delhoven 1926 e.V.

S.M. Heinz Hellingrath und Angelika, St. Aloysius-Schützenbruderschaft von 1868 Stürzelberg

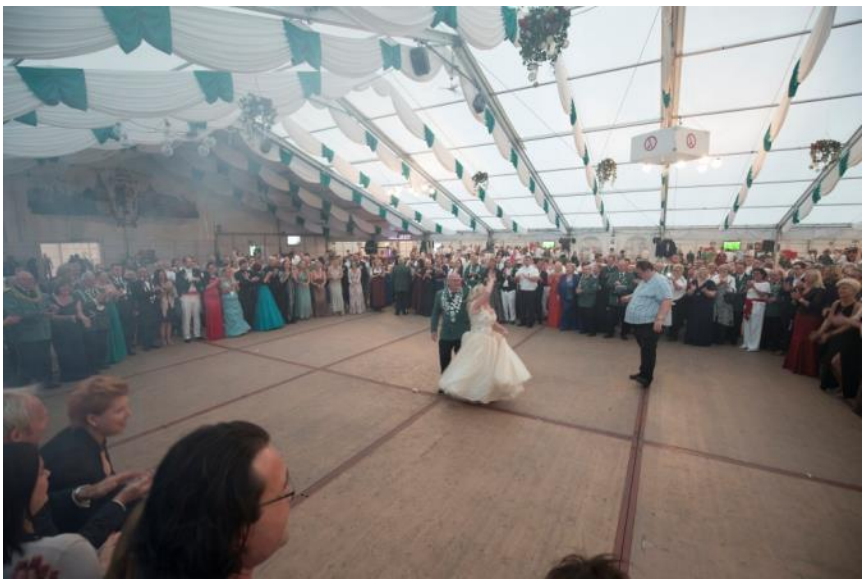
S.M. Ludger Haskamp und Angelika, St. Hubertus-Schützengesellschaft 1898 Zons

S.M. Pascal I. Fücker und EX-S.M. Olaf II. Merten und Königin Martina von der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1927 e.V. Hackenbroich - Hackhausen

S.M. Michael Klefisch und Corinna Gonsior, St. Sebastianus Schützenbruderschaft Gohr

S.M. Dennis Kramprich und Adriana Ekimov-Kramprich, St.-Hubertus-Bürgerschützenverein Delrath 1926

Gästekönig 2016/2017 Ronny Heimbach und Frau Sandra
König der Könige 2016/2017
Ehrenvorsitzender Heinz Krosch und Margret



das Ex-Königspaar Rainer und Jutta Warstat

1. stellv. Bürgermeister Hans Sturm mit Ehefrau Monika,

Kai-Uwe Harth und Ehefrau Iris (Taxi Hillmann)

Anschließend bat Rolf Starke zum Königstanz (Dancing Queen – ABBA; Alle Jläser huh – Kassalla; Hulapalu – Andreas Gabalier); diesem Wunsch kamen fast alle der Gäste nach.
Während des zweiten Tanzes gab die Cocktailbar des Festzeltes (wie auch im Vorjahr) für alle anwesenden Königspaare einen Cocktail aus.

Gegen 21:30 Uhr begeisterte der Showauftritt der Brass Band „Druckluft“ das gesamte Festzelt, eine wirklich tolle Spende des Königspaares.

Bis tief in die Nacht feierten die anwesenden Schützen im Dormagener Festzelt.

Schützenfestmontag 27. Juni 2016

Dem erneuten Angebot der Firma Wilkens aus Kerpen, mit den Schützen das Frühstück im Festzelt einzunehmen, waren in diesem Jahr wieder über 300 Schützen nachgekommen. Wie bereits im letzten Jahr kamen etliche Firmen mit ihren Mitarbeitern ins Festzelt, u.a. VR-Bank eG, Sparkasse, Steuerberaterbüro Conrady und Urban, evd, Druck und Verlag Josef Wegener GmbH, Steuerbüro Elke Deutschländer, Garten- und Landschaftsbau Jürgen Klein, sowie auch Bewohner und Bewohnerinnen vom Alloheim (zum Frühstück) und vom Augustinushaus (zur späteren Party). Die Stadt Dormagen war mit über 100 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mit Bürgermeister Erik Lierenfeld vertreten.

Viele Gäste sind auch der Einladung der Dormagener Fründe gefolgt, die unter der Federführung ihres Vorsitzenden Kai-Uwe Harth wieder einen erfolgreichen BSV-Fründeschoppen mit fast 150 Gästen organisiert hatten.

Und die Zugkönige zogen pünktlich um 11 Uhr mit dem Königspaar und dessen Gefolge auf die Hofstaatbühne.

Um 11 Uhr begann das Programm auf der Hofstaatbühne.
Rolf Starke begrüßte alle anwesenden Schützen und das Königspaar samt des Königszuges Bleib-Treu und den Ehrenzügen Stets Treu und Jung Welmot.

Begleitet wurde der Frühschoppen vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen in einer wiederum starken Besetzung.

Beförderungen:

Regimentsoberst Jacky Luckas führte die diesjährigen Beförderungen durch:

Beförderung zum Fahnenoffizier:

Johannes Prosch	Jägerzug Em Lack 1948

Beförderung zum Leutnant:

Peter Mertens	Artilleriezug De Pulverköpp
Hans-Jürgen Roggendorf	Jägerzug Ratsschützen
Heinrich Scholz	Jägerzug Nie Doheem
Nils Zündorf	Jägerzug Vier Winden

Beförderung zum Oberleutnant:

Andreas Eichinger Jägerzug Em Lack 85

Beförderung zum Hauptmann:

Ralf Ludwig Jägerzug Hal drop
Johann-Peter Schunck Garde-Artillerie Schwarze Husaren

Fackelprämierung:

Bei der Fackelprämierung gingen die ersten drei Plätze an:

1. Platz: Gemeinschaftsfackel Grenadierabteilung	Thema: Auweh - VW
2. Platz: Scheibenschützenzug Hal drop	Thema: 26 Jahre Jägeroberst Horst U.
3. Platz: Jägerzug „Ratsschützen“	Thema: Dinner for 21

Weiterhin hatten folgende Züge gebaut:

Husarenzug Rote Husaren „Kruff Heem“	Thema: Wo ist der Dino
Jägerzug Bleib-Treu	Thema: Ableger Dino
Vorstandsfackel	Thema: Wir freuen uns auf 150 Jahre BSV

Die Siegerfackel wird im nächsten Jahr wieder mitmarschieren.

Die Fackelpokale wurden vom Königspaar gestiftet, und zusätzlich überreichten sie dem

Siegerzug den Wanderpokal, gestiftet von Jocky Krapp.

Ein großer Teil der Teilnahmeprämien wurde in diesem Jahr wieder durch Stefan Mux (Firma Mux & Harf) übernommen.

Prämierung Schützen-Schaufenster:

Preisverleihung mit Urkunde und Geldpreisen durch Schaufenster-Verlag (Geschäftsführer vom Druck&Verlag Wegener GmbH Hans-Ulrich Thiel und Redakteurin Andrea Lemke)

1. Platz: Blumen Nowak (300 €)
2. Platz: Uhren und Schmuck Strunz-Kaleja (200 €)
3. Platz: Sanitätshaus Salgert GmbH (100 €)

Ferner hatten sich an der Aktion beteiligt:

Bäckerei Schneider, Ubierstraße
Maßschuhe Orthopädie Rhefus
City-Buchhandlung
Cafe Toni
Ring – Center
Optik-Studio Eichhorn
Schuhe Ermert
Boutique Döring
Modehaus Sattler
Manderscheid + Fassbender
Elke’s Herrensalon

Dankeschön an Ehrenvorsitzenden und BSV-Archivar Heinz Krosch und an die Vorstandsmitglieder Rainer Warstat, Udo Bünz, Marcel Kühnhold für die tatkräftige Unterstützung.

Jury: SM Rainer Schoo und Königin Petra, Ehrenvorsitzender Heinz Krosch, der Leiter der Bogensportabteilung Alfred Mews, die CiDo-Vorsitzende Michaela Jonas, Schaufenster-Redakteurin Andrea Lemke, die BSV-Vorstandsmitglieder Udo Heinrichs, Maximilian Wießner, Udo Bünz, Markus Extra, Rolf Starke und die Vorstandsfrauen Claudia Fleischhauer und Heike Bünz.

Sonderehrungen:

Als Dankeschön für langjährige und gute Zusammenarbeit mit dem BSV Dormagen erhält der Leiter der **Firma CP-Pro Software & Services Clausen KG - Herr Gregor Clausen** - die Schiefertafel des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen und die BSV-Verdienstnadel.

Nachträgliche Ehrungen: (vom BSV-Empfang und/oder Schützenfestsonntag)

für **25jährige Mitgliedschaft** im BSV Dormagen werden nachträglich geehrt mit der **Vereinsnadel in "Silber/25"**

Christian Boeser	St. Hubertusschützen 1991
Oliver Breuer	St. Hubertusschützen 1991
Dirk Weiland	St. Hubertusschützen 1991
Jakob Deckstein	Selde Blömcher
Theo Pahl	Sappeurcorps
Rolf Walther	Scheibenschützen Welmot 1922
Eberhard Leiteritz	Bogensportabteilung
Toni Duganic	Förderndes Mitglied
Dieter Lorenz	Förderndes Mitglied

Blumenhornprämierung:

Die Bekanntgabe erfolgte wie immer durch den Inhaber von Lemke´s Caféserie, Frank Lemke. Die Geldpreise (150 €, 100 €, 75 €) wurden ebenfalls wieder von Lemke´s Caféserie gespendet.

Gewinner:

1. Vier Winden (wie im Vorjahr) – bei Art Floristik gesteckt
2. Em Lack 1948
3. Ratsschützen

Blumenhörner von

Jägerzug Em Lack ‘85
Jägerzug Königsgarde
Jägerzüge Frohsinn 1960 & Frohsinn 2010
Jägerzug Em Lack 1948
Jägerzug Voll Dropp
Jägerzug Schützengilde 1974
Jägerzug Staatze Fründe
Jägerzug Lass Loope
Jägerzug Vier Winden
Jägerzug Ratsschützen

Blumenwagen von

Grenadierzug Selde Blömcher
Jägerzug Frohsinn 1960
Scheibenschützen Welmot 1922

Nach dem Frühschoppen und Festkommers am Montag begann DJ Marc Pesch mit seiner musikalischen Darbietung auf der Musikbühne; die Stimmung im Zelt wurde ausgelassener, bis dann aufgrund des zu Ende gehenden Regens erst gegen 17:30 Uhr viele Besucher und Kameraden zur Hochstandwiese am Schützenhaus gingen, um dort das Königsvogelschießen zu verfolgen.
Dank gilt hier allen Kameraden (u.a. von der 1. Jägerabteilung und vom Jägerzug Vier Winden), die ab Mittag das Equipment auf der Schützenhauswiese aufgebaut hatten und den Ausschank übernahmen.

Die Aspiranten auf die Königswürde waren in diesem Jahr:
Volker Gebhardt (Jgz. Em Lack 1948)
Erik Lierenfeld (Jgz. Vier Winden)
Uwe Kosbab (Jgz. Rheinfelder Schützen)

Nach einem für vier Schützen erfolgreichen Pfänderschießen, nämlich:

Kopf – Ronny Frohs (Jgz. Lass Loope)
Linker Flügel – Udo Heinrichs (Grzg. Bloomepott)
Rechter Flügel – Christian Wagner (Jgz. Immer Do 1985)
Schweif – Patrick Salm (Jgz. Em Lack 1985)

errang Uwe Kosbab schließlich mit dem 69. Schuss auf den Rumpf des Königsvogels die Königswürde für das Jahr 2016 – 2017.

Begeistert feierten die Familie, Ehefrau Inge und Sohn Patrick und Tochter Bianka, die Kameraden der Rheinfelder Schützen und der Ehrenzug Ratsschützen 1926 und die Zuschauer den neuen designierten König.

Nach dem anschließenden Einmarsch ins Festzelt und der Bekanntgabe des neuen Königspaares ging die Party im Festzelt weiter.

Nach ca. 1 Stunde Verweilzeit auf der Hofstaatbühne wurde das neue Königspaar und Vertreter des Vorstandes und der Regimentsleitung mit dem Tambourcorps Horrem und dem Musikverein Holzheim um 20 Uhr aus dem Zelt gespielt, um in die Übergangsresidenz, Hotelrestaurant Höttche, zu marschieren.

Hier hatte man wieder auf die Kutsche verzichtet, dafür fuhren die Königspaare in zwei schicken BMW’s der Firma Hans Brandenburg GmbH.

Schützenfestdienstag 28. Juni 2016

Da die Umstrukturierung des Schützenfestdienstages im Vorjahr so gut angenommen wurde, mussten nur kleine, organisatorische Änderungen am Festablauf gemacht werden.

Um 16:00 Uhr trafen auf Einladung der Familie Lemke S.M. Rainer II. Schoo und Königin Petra, samt künftigem König Uwe Kosbab und weiteren geladenen Gästen – Schirmherr Heinz Mölder, Bürgermeister Erik Lierenfeld, BSV-Vorsitzende Rolf Starke und Udo Heinrichs, sowie der Edelknaben- und Jungschützenkönig bei Lemke´s Caféserie zu einem Empfang bei Kaffee und Kuchen ein.

Von hier aus zog das Königspaar auf Einladung des künftigen Königspaares zur frisch umdekorierten Residenz in der Kulle. Dort trafen sich auch die Vertreter der Presse mit den Füllhornträgern und deren Stellvertretern, um die am Montag gekürten Blumenhörner für die Presse zu fotografieren. Viele Gäste folgten der Einladung des zukünftigen Königspaares, und nach der Begrüßung und der Ausgabe eines kleinen Snacks, in Form von Schnittchen, spielten das Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg, sowie das Orchester ArDo den geladenen Gästen ein Ständchen.

Um ca. 18:10 Uhr trat das amtierende Königspaar vor der Kulle an, um in der Kutsche mit den Blumenhornträgern und dem Musikblock zum Antrittsplatz auf der Nettergasse zu marschieren.

Nachdem sich die Kutsche gerade noch in der 2. Jägerabteilung auf der Kölner Straße einsortieren konnte (man war einige Minuten zu spät angekommen), zog man über Flora-, Friedrich-Ebert-, Vom-Stein- und Langemarckstraße wieder zur Kulle. Dort reihten sich dann das künftige Königspaar mitsamt des gesamten Hofstaates ein, um am Rathaus die letzte Parade des diesjährigen Festes, zu Ehren von S.M. Rainer II. Schoo und Königin Petra und des künftigen Schützenkönigspaares Uwe und Inge Kosbab, zu bestaunen, und dies bei sehr schönem Wetter.

Im Festzelt versammelte sich das Offizierscorps inklusive der Blumenhornträger auf der Tanzfläche, um dem Königspaar und dem Hofstaat Spalier zu stehen.

Gegen 20:00 Uhr begann Rolf Starke, nach einem Choral des Orchester ArDo, mit der Krönungszeremonie. Sowohl S.M. Rainer II. Schoo mit Königin Petra, als auch die Ex-Majestät Rainer Warstat mit Gattin Jutta und Uwe Kosbab mit Gattin Inge, als künftiges Königspaar, nahmen unter dem Applaus aller Gäste auf der Hofstaatbühne Platz.

Nach der Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorsitzenden Rolf Starke wurde zunächst das Ex-Königspaar Rainer und Jutta Warstat entkrönt und mit viel Applaus der Schützen verabschiedet. Rolf übergab als Geschenk eine Collage von Bildern aus dem Königsjahr (gefertigt von Sebastian Pototzki), sowie den seit 2012 kreierten Königsorden für Schützenkönige des BSV und einen Blumenstrauß an Jutta.

Anschließend gab Rolf Starke einen kleinen Rückblick auf das bisherige Fest und auf das
wundervolle Königsjahr von Rainer und Petra.
Unter anderem berichtete er von den vielen Highlights im vergangenen Jahr, wie die zahlreichen Sommer- und Oktoberfeste, das Lichtschießen mit den

Bewohnern des Alloheimes, die Vereins- und Biermeile, die Abordnungen zu anderen Schützenvereinen und Bruderschaften wie Roggendorf, Delhoven, Hackenbroich und Horrem, die Sommerempfänge der Stadt, der Schützenempfang in Neuss, die Jubiläumsfeier Königszuges Bleib-Treu, das Corpsschießen und die Sommerparty, Pfarrfeste und Empfänge, der parlamentarische Abend im Landtag, Jubiläumsfeiern, der Kölsche Fastelovend im Brauhaus Sion, Proklamation des Frauen-Dreigestirns, die Gedenkfeier am Volkstrauertag, der HIT-Schlemmerabend, der Weihnachtsmarkt der Dormagener Tafel, Karnevals- und Herrensitzungen und vieles mehr.
Er bedankte sich für die zahlreichen Spenden, wie das „Drei-Mann-Quartett“ zum gemütlichen Beisammensein, die Hilfe bei den Renovierungsarbeiten im Schützenhaus, den Auftritt der Brass- und Performance Band „Druckluft“, zahlreiche grüne und orangene Schirme, die Fackelpokale sowie den Auftritt von DJ Marc Pesch am Montag.

Als nächstes entkrönte Rolf Starke unter sehr emotionaler, musikalischer Unterstützung der
Tanzband "Teamwork" Rainer II. und Petra Schoo.
Er überreichte die Ex-Königskette und das BSV-Erinnerungsgeschenk an Rainer, sowie eine Erinnerungsbrosche und einen Blumenstrauß an Petra Schoo.

In der darauf folgenden Dankesrede von Rainer Schoo, in der er sich für das wundervolle Königsjahr bei allen Mitgliedern des BSV, sowie dem Vorstand für deren Hilfe bedankte, wandte er sich an seine Ehefrau Petra, welche ihm immer zur Seite gestanden hat, und bei den Söhnen Severin und Dennis, die für Ihn bei vielen Terminen Arbeiten – gerade auch für die eigene Firma - übernehmen mussten.
Ohne diese Drei wäre es nicht zu so einem tollen Königsjahr gekommen.
Unter „Standing Ovation´s“ der Schützenkameraden verabschiedet sich Rainer aus seinem genialen Königsjahr.

Anschließend begann Rolf Starke mit der Krönungszeremonie und bedankte sich bei den guten, aber leider unterlegenen Mitschützen Volker Gebhardt vom Jägerzug Em Lack 1948 und Erik Lierenfeld vom Jägerzug Vier Winden, war sich aber sicher, dass diese auch noch ein

weiteres Mal auf dem Stuhl der Stühle sitzen, und versuchen werden, die Königswürde zu erlangen. Dies bestätigten beide Aspiranten sofort!

Aber schließlich kann es nur einen geben, und dieser Glückliche hieß in diesem Jahr Uwe Kosbab vom Jägerzug „Rheinfelder Schützen“ mit seiner Gattin Inge.
Genau um 19:10 Uhr und mit dem 69. Schuss auf den Rumpf errang Uwe II. die Königswürde und wurde nun mit der Königskette samt Ansteckkrönchen und mit der Uli-Thiel-Königsnadel dekoriert.
Königin Inge bekam das Königinnendiadem und die Ansteckbrosche überreicht.

Unter dem Jubel aller ließ Rolf anschießend das nun proklamierte Königspaar hochleben.

Des Weiteren wünschte Rolf Starke dem ab jetzt amtierenden Königspaar, dem Königszug „Rheinfelder Schützen“ und dem Ehrenzug „Ratschützen“ ein wundervolles Regentschaftsjahr und hoffte, dass Sie dieses in allen „Zügen“ genießen werden.

Uwe Kosbab bedankte sich in seiner Antrittsrede bei allen anwesenden Gästen für ihr Erscheinen, bei den Kameraden für ihren herzlichen Empfang und Rolf Starke für seine schöne Krönung.

Die Königsstandarte wurde von Alexander Foerat (Stets Treu) an Frank Schwertner (Rheinfelder Schützen) übergeben.

Direkt im Anschluss gratulierten die Schießmeister Wilfried Glaser und Daniel Borkowski mit der „Königspatrone“ dem Schützenkönigspaar.

Nach den Grußworten des Schirmherren Heinz Mölder und von Bürgermeister Erik Lierenfeld bedankte sich Rolf Starke bei allen Freunden für die großzügige Unterstützung.

Den Abschluss der Krönungszeremonie bildet traditionell das Schützenlied des BSV Dormagen, der Graf-Waldersee-Marsch, gespielt vom Orchester ArDo.

Daraufhin gratulierte die Regimentsführung unter Leitung des Regimentsoberst Jacky Luckas per Stechschritt von der Tanzfläche aus dem Königspaar.

Nun begann die Tanzband „Teamwork“ mit dem Krönungsball, das Königspaar bat zum Tanz, und alle Gäste auf der Hofstaatbühne gingen auf die Tanzfläche und schunkelten dem neuen Königspaar bei Ihrem Ehrentanz zu.

Im Laufe des Abends trat als Showakt ein DJ Ötzi-Double auf, aber irgendwie konnte er das Publikum nicht von den Stühlen reißen.

Es gilt dem scheidenden Königspaar Rainer und Petra Schoo Dank zu sagen, und dem neuen Schützenkönigspaar Uwe II. und Königin Inge Kosbab alles Gute für das kommende Königsjahr zu wünschen.

Mögen Sie ein ebenso wundervolles Königsjahr mit vielen guten Erinnerungen erleben.

Patrick Warstat, September 2016
2. Schriftführer